

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 12: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

Neue Folge No. 12

1. Februar 1930

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Biel. Stadtbibliothek.

Nach längerem Zögern wurde vom Gemeinderat Biel eine Bibliothekarenstelle geschaffen; sie soll sofort zur Ausschreibung gelangen. Dadurch wird endlich den langjährigen Wünschen der Bibliothekleitung und der Leserschaft entgegengekommen und auch der Bibliothek selbst das Feld der Weiterentwicklung geöffnet. Seit drei Jahren ist ein den beiden Abteilungen (A: für schöne Literatur und Unterhaltungslese-
stoff und B: für wissenschaftliche und belehrende Werke) gemeinsamer Katalog in Bearbeitung, der eine Auswahl von 15000 Bänden enthalten wird. Seine Herstellung verursachte umfangreiche Vorbereitungen, Umgruppierungen und Revisionen, insbesondere hervorgerufen durch den Zusammenschluss der ältern „Stadtbibliothek“ mit der neuern „Wissenschaftlichen Bibliothek“ (1926). Grosse Schwierigkeiten entstanden ebenfalls bei der Verbesserung der früher nicht fachmännisch besorgten Katalogisierung, bei der zweckmässigen Anordnung entsprechend den gegebenen Verhältnissen und durch die Unsicherheiten auf bibliothek-
technischem Gebiete. Seit langem hätte diese grundlegende Tätigkeit die Arbeitskraft eines im Fache völlig durchgebildeten Bibliothekars erfordert. Da aber keine Gewissheit war, dass ein solcher in absehbarer Zeit gewählt werden könne, wurde den vorhandenen Geldmitteln gemäss nur vorübergehend ein Aushilfsbeamter mit beschränkter Arbeitszeit beschäftigt.

Der auf Frühjahr 1930 zu wählende hauptamtliche Bibliothekar wird den hoffentlich bis dahin fertig erstellten Druckkatalog vorfinden, aber trotzdem eine Fülle von Besorgungen zu übernehmen haben, so die Erneuerung des Autorenkatalogs, die Erstellung des Standortkatalogs, die Aufarbeitung zurückgelegter älterer Bestände und die Aeufnung neuer, den Ausleihdienst mit der Einrichtung einer erweiterten Benützungordnung und die Organisation der Werbetätig-